

Berufliches Gymnasium der dreijährigen Aufbauform Agrarwissenschaftliche Richtung (AG)

bietet begabten Schülerinnen und Schülern mit Realschulabschluss, der Fachschulreife (mit mindestens 3,0 als Durchschnitt der Fächer D, M, E und mindestens der Note 4,0 in jedem dieser Fächer) oder der Versetzung in Klasse 10 (achtjähriger Bildungsgang) bzw. Klasse 11 (neunjähriger Bildungsgang) eines Gymnasiums die Möglichkeit, die **allgemeine Hochschulreife** zu erwerben.

Neben der Vermittlung einer **anspruchsvollen Allgemeinbildung** erfolgt der Unterricht im **Profilfach Agrarbiologie** und in **berufsbezogenen Fächern** wie **Agrar- und Umwelttechnologie, Landwirtschaftliche Produktionstechnik** oder **Biotechnologie**

Information in Stichworten

Eingangsklasse	Qualifikationsphase	Jahrgangsstufe 1 Jahrgangsstufe 2	Abschluss	Allgemeine Hochschulreife (bundesweit anerkannt)
Studentafel der Jahrgangsstufen gemäß BGVO v. 5. Dezember 2002 geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juli 2007	Profilfach Pflichtfächer ¹ ¹ zugleich Fächer des Wahlbereichs	Agrarbiologie 6	Fächer des Wahlbereichs	Bildende Kunst 2
		Deutsch 4		Musik 2
		Fremdsprache Niveau A ¹ 4		Literatur 2 2 Kurse
		evtl. Fremdsprache Niveau B1 4		Philosophie 2 2 Kurse
		Mathematik 4		Profilbezogenes Englisch 2
		Geschichte mit Gemeinschaftskunde 2		(für Schüler, die das Fach nach der Einführungsphase abwählen)
		Religionslehre bzw. Ethik 2		Agrar- und Umwelttechnologie 2 2 Kurse
		Wirtschaftslehre 2		Biotechnologie 2
		Chemie ¹ 4/2*		Datenverarbeitung 2
		Physik ¹ 4/2*		Landwirtschaftliche Produktionstechnik 2 2 Kurse
		Datenverarbeitung ^{1,2} 2		Seminarkurs 3 2 Kurse
		Sport 2		

* im Pflichtbereich nur möglich in Verbindung mit insgesamt vier Kursen Datenverarbeitung in der 1. und 2. Jahrgangsstufe | ² als Fach des Pflichtbereichs nur möglich in Verbindung mit insges. 4 zweistündigen Kursen in der 1. u. 2. Jgst. in Chemie oder Physik

Abiturprüfung

Schriftliche Prüfung: Agrarbiologie (Profilfach), Mathematik, Deutsch oder fortgeführte Fremdsprache (Kernkompetenzfächer), ein weiteres Fach (nach Wahl des Prüflings)

Mündliche Prüfung: Fächer der schriftlichen Prüfung und ein mündliches Prüfungsfach. Die mündliche Prüfung wird ab 2009 als „Präsentationsprüfung“ durchgeführt.

Die mündliche Prüfung in den Fächern Bildende Kunst, Datenverarbeitung und Musik kann fachpraktische Teile enthalten.

Ist Sport mündliches Prüfungsfach, so besteht die Prüfung aus einem mündlichen und fachpraktischen Teil.

Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein.

Der **Seminarkurs** kann unter bestimmten Umständen ein **4. schriftliches** oder **5. mündliches Prüfungsfach** ersetzen.

Gewichtung: Das Profilmfach und ein weiteres Kernkompetenzfach werden doppelt gewichtet. Alle anderen Fächer werden einfach gewichtet.

Berufliches Gymnasium der dreijährigen Aufbauform Biotechnologische Richtung (BTG)

bietet begabten Schülerinnen und Schülern mit Realschulabschluss, der Fachschulreife (mit mindestens 3,0 als Durchschnitt der Fächer D, M, E und mindestens der Note 4,0 in jedem dieser Fächer) oder der Versetzung in Klasse 10 (achtjähriger Bildungsgang) bzw. Klasse 11 (neunjähriger Bildungsgang) eines Gymnasiums die Möglichkeit, die **allgemeine Hochschulreife** zu erwerben.

Neben der Vermittlung einer **anspruchsvollen Allgemeinbildung** erfolgt der Unterricht im **Profilfach Biotechnologie** und in **berufsbezogenen Fächern** wie **Bioinformatik** oder **Sondergebiete der Biowissenschaften**.

Information in Stichworten

Eingangsklasse	Qualifikationsphase	Jahrgangsstufe 1 Jahrgangsstufe 2	Abschluss	Allgemeine Hochschulreife (bundesweit anerkannt)
Studentafel der Jahrgangsstufen gemäß BGVO v. 5. Dezember 2002 geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juli 2007	Profilfach Pflichtfächer ¹ ¹ zugleich Fächer des Wahlbereichs	Biotechnologie (inkl. 1 Wst. für Laborübungen) 6 Deutsch 4 Fremdsprache Niveau A1 4 evtl. Fremdsprache Niveau B1 4 Mathematik 4 Geschichte mit Gemeinschaftskunde 2 Religionslehre bzw. Ethik 2 Wirtschaftslehre 2 Chemie 4 Bioinformatik 2 Sport 2	Fächer des Wahlbereichs	Bildende Kunst 2 Musik 2 Literatur 2 2 Kurse Philosophie 2 2 Kurse Profilbezogenes Englisch 2 für Schüler, die das Fach nach der Einführungsphase abwählen Physik 2 Physik 4 Sondergebiete der Biowissenschaften 2 Seminarkurs 3 2 Kurse

Abiturprüfung

Schriftliche Prüfung: Biotechnologie (Profilfach), Mathematik, Deutsch oder fortgeführte Fremdsprache (Kernkompetenzfächer), ein weiteres Fach (nach Wahl des Prüflings)

Mündliche Prüfung: Fächer der schriftlichen Prüfung und ein mündliches Prüfungsfach. Die mündliche Prüfung wird ab 2009 als „Präsentationsprüfung“ durchgeführt.

Die mündliche Prüfung in den Fächern Bildende Kunst, Datenverarbeitung und Musik kann fachpraktische Teile enthalten.

Ist Sport mündliches Prüfungsfach, so besteht die Prüfung aus einem mündlichen und fachpraktischen Teil.

Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein.

Der **Seminarkurs** kann unter bestimmten Umständen ein **4. schriftliches oder 5. mündliches Prüfungsfach ersetzen**.

Gewichtung: Das Profilfach und ein weiteres Kernkompetenzfach werden doppelt gewichtet. Alle anderen Fächer werden einfach gewichtet.

Berufliches Gymnasium der dreijährigen Aufbauform Ernährungswissenschaftliche Richtung (EG)

bietet begabten Schülerinnen und Schülern mit Realschulabschluss, der Fachschulreife (mit mindestens 3,0 als Durchschnitt der Fächer D, M, E und mindestens der Note 4,0 in jedem dieser Fächer) oder der Versetzung in Klasse 10 (achtjähriger Bildungsgang) bzw. Klasse 11 (neunjähriger Bildungsgang) eines Gymnasiums die Möglichkeit, die **allgemeine Hochschulreife** zu erwerben.

Neben der Vermittlung einer **anspruchsvollen Allgemeinbildung** erfolgt der Unterricht im **Profilfach Ernährungslehre mit Chemie** und in **berufsbezogenen Fächern** wie **Wirtschaftslehre** oder **Biotechnologie**.

Information in Stichworten

Eingangsklasse	Qualifikationsphase	Jahrgangsstufe 1 Jahrgangsstufe 2	Abschluss	Allgemeine Hochschulreife (bundesweit anerkannt)
Studentafel der Jahrgangsstufen gemäß BGVO v. 5. Dezember 2002 geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juli 2007	Profilfach Pflichtfächer ¹ ¹ zugleich Fächer des Wahlbereichs	Ernährungslehre mit Chemie 6 Deutsch 4 Fremdsprache Niveau A1 4 evtl. Fremdsprache Niveau B1 4 Mathematik 4 Geschichte mit Gemeinschaftskunde 2 Religionslehre bzw. Ethik 2 Wirtschaftslehre 2 Biologie1 4/2* Physik1 4/2* Datenverarbeitung ^{1,2} 2 Sport 2	Fächer des Wahlbereichs	Bildende Kunst 2 Musik 2 Literatur 2 2 Kurse Philosophie 2 2 Kurse Profilbezogenes Englisch 2 für Schüler, die das Fach nach der Einführungsphase abwählen Biotechnologie 2 Datenverarbeitung 2 Ernährungsökologie 2 2 Kurse Seminarkurs 3 2 Kurse

* im Pflichtbereich nur möglich in Verbindung mit insgesamt vier Kursen Datenverarbeitung in der 1. und 2. Jahrgangsstufe | 2 als Fach des Pflichtbereichs nur möglich in Verbindung mit insges. 4 zweistündigen Kursen in der 1. u. 2. Jgst. in Biologie oder Physik

Abiturprüfung

Schriftliche Prüfung: Ernährungslehre mit Chemie (Profilfach), Mathematik, Deutsch oder fortgeführte Fremdsprache (Kernkompetenzfächer), ein weiteres Fach (nach Wahl des Prüflings)
Mündliche Prüfung: Fächer der schriftlichen Prüfung und ein mündliches Prüfungsfach. Die mündliche Prüfung wird ab 2009 als „Präsentationsprüfung“ durchgeführt. Die mündliche Prüfung in den Fächern Bildende Kunst, Datenverarbeitung und Musik kann fachpraktische Teile enthalten. Ist Sport mündliches Prüfungsfach, so besteht die Prüfung aus einem mündlichen und fachpraktischen Teil.

Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein.

Der **Seminarkurs** kann unter bestimmten Umständen ein **4. schriftliches oder 5. mündliches Prüfungsfach ersetzen**.

Gewichtung: Das Profilfach und ein weiteres Kernkompetenzfach werden doppelt gewichtet. Alle anderen Fächer werden einfach gewichtet.

Berufliches Gymnasium der dreijährigen Aufbauform

Sozialpädagogische Richtung (SG)

bietet begabten Schülerinnen und Schülern mit Realschulabschluss, der Fachschulreife (mit mindestens 3,0 als Durchschnitt der Fächer D, M, E und mindestens der Note 4,0 in jedem dieser Fächer) oder der Versetzung in Klasse 10 (achtjähriger Bildungsgang) bzw. Klasse 11 (neunjähriger Bildungsgang) eines Gymnasiums die Möglichkeit, die **allgemeine Hochschulreife** zu erwerben.

Neben der Vermittlung einer **anspruchsvollen Allgemeinbildung** erfolgt der Unterricht im **Profilfach Pädagogik und Psychologie** und in **berufsbezogenen Fächern** wie **Kommunikation und Medien** oder **Einführung in die Sozialpädagogik/Sozialarbeit**

Information in Stichworten

Eingangsklasse	Qualifikationsphase	Jahrgangsstufe 1 Jahrgangsstufe 2	Abschluss	Allgemeine Hochschulreife (bundesweit anerkannt)
Studentafel der Jahrgangsstufen gemäß BGVO v. 5. Dezember 2002 geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juli 2007	Profilfach Pflichtfächer ¹ ¹ zugleich Fächer des Wahlbereichs	Pädagogik und Psychologie 6	Fächer des Wahlbereichs	Bildende Kunst 2
		Deutsch 4		Musik 2
		Fremdsprache Niveau A ¹ 4		Literatur 2 2 Kurse
		evtl. Fremdsprache Niveau B ¹ 4		Philosophie 2 2 Kurse
		Mathematik 4		Profilbezogenes Englisch 2
		Geschichte mit Gemeinschaftskunde 2		für Schüler, die das Fach nach der Einführungsphase abwählen
		Religionslehre bzw. Ethik 2		Kommunikation und Medien 2
		Wirtschaftslehre 2		Einführung in die Sozialpädagogik/Sozialarbeit 2 2 Kurse
		Biologie ¹ 4/2*		Seminarkurs 3 2 Kurse
		Chemie ¹ 4/2*		
		Physik ¹ 4/2*		
		Datenverarbeitung ^{1,2} 2		
		Sport 2		

* im Pflichtbereich nur möglich in Verbindung mit insgesamt vier Kursen Datenverarbeitung in der 1. und 2. Jahrgangsstufe | 2 als Fach des Pflichtbereichs nur möglich in Verbindung mit insges. 4 zweistündigen Kursen in der 1. u. 2. Jgst. in Biologie, Chemie oder Physik

Abiturprüfung

Schriftliche Prüfung: Pädagogik und Psychologie (Profilfach), Mathematik, Deutsch oder fortgeführte Fremdsprache (Kernkompetenzfächer), ein weiteres Fach (nach Wahl des Prüflings)

Mündliche Prüfung: Fächer der schriftlichen Prüfung und ein mündliches Prüfungsfach. Die mündliche Prüfung wird ab 2009 als „Präsentationsprüfung“ durchgeführt.

Die mündliche Prüfung in den Fächern Bildende Kunst, Datenverarbeitung und Musik kann fachpraktische Teile enthalten.

Ist Sport mündliches Prüfungsfach, so besteht die Prüfung aus einem mündlichen und fachpraktischen Teil.

Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein.

Der **Seminarkurs** kann unter bestimmten Umständen ein **4. schriftliches oder 5. mündliches Prüfungsfach ersetzen**.

Gewichtung: Das Profilfach und ein weiteres Kernkompetenzfach werden doppelt gewichtet. Alle anderen Fächer werden einfach gewichtet.